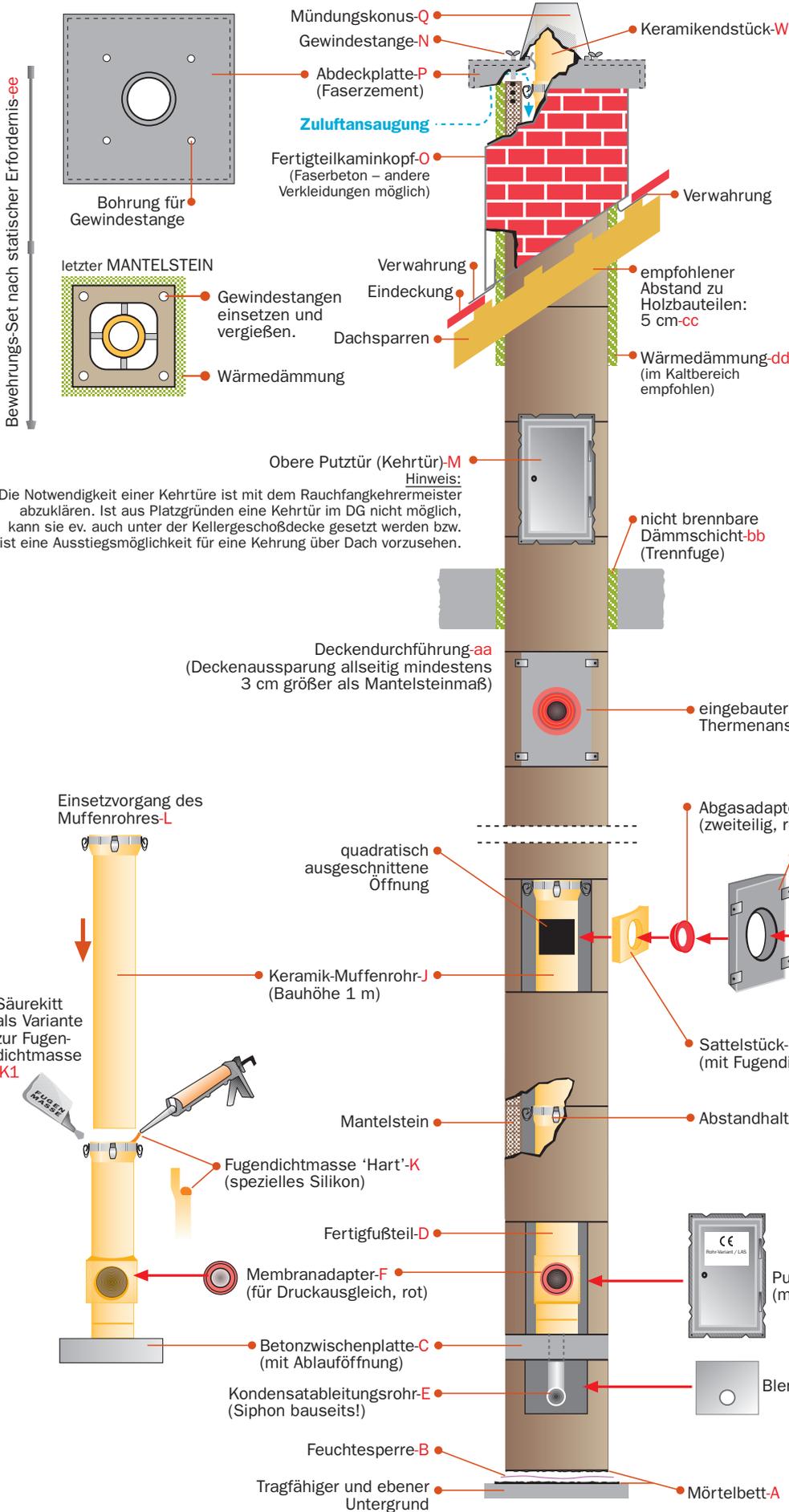


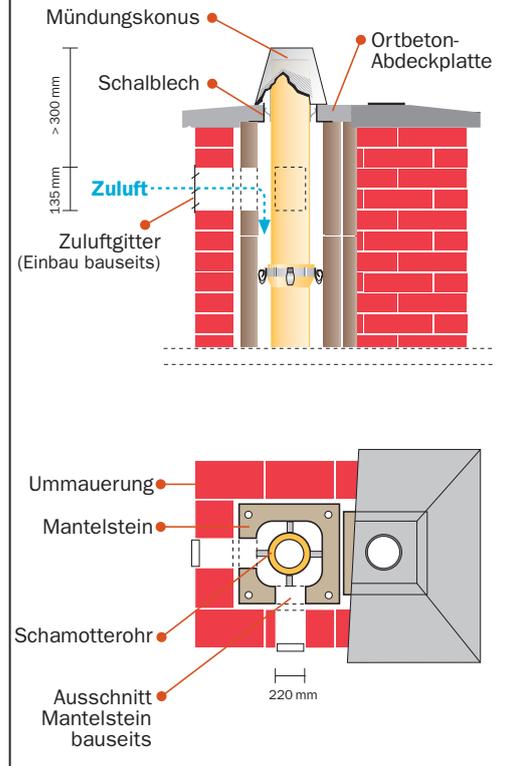
# Versetzanleitung für Rohr\_VARIANT mit Muffe als LAS



## Ausführungsvariante mit Faserzement-Abdeckplatte (bzw. Kaminkopf)



## Ausführungsvariante mit Ortbeton-Abdeckplatte (für Kamingruppen, Beispiel mit Ummauerung)



# Versetzanleitung für **Rohr\_VARIANT mit Muffe als LAS**



**Klären Sie bitte zuerst mit dem Planer bzw. Rauchfangkehrermeister ab, ob bzw. in welcher Höhe eine zweite Putztür (= Kehrtür (M)) zu setzen ist.**

## 1.) Sockelbereich (als Bausatz):

- Mörtelbett (A) (Mörtel M5 nach ON EN 998-2: 2000) auf ebenem und tragfähigem Untergrund vorbereiten, Feuchtesperre (B) (z.B.: Teerpappe) einlegen und wieder ein Mörtelbett darauf auftragen.
- Obere Hälfte des ersten Mantelsteins in einer Breite von 17 cm ausschneiden und in dem vorbereiteten Mörtelbett versetzen.
- Mörtel mittels Mörtelschablone am Mantelstein auftragen und darauf die Betonzwischenplatte (C) versetzen.
- Zweiten Mantelstein für den Einbau der Putztür (G) in einer Breite von 21 cm ausschneiden und auf der Betonzwischenplatte (C) in Mörtel versetzen.
- Dritten Mantelstein versetzen.
- Abstandhalter (I) auf die Muffe des Fertigfußteils (D) aufstecken und befestigen. Danach das Kondensatableitungsrohr (E) gut am unteren Ende des Fertigfußteils (D) aufstecken (ohne Bogenstück) und diesen auf der Betonzwischenplatte über der Ablauföffnung zentriert in einem dünnen Mörtelbett aufstellen. Anschließend das Reduktionsstück (F) für den Druckausgleich (roter Membranadapter, aus Grundpaket) einsetzen.
- Systemputztür (G) über dem ausgeschnittenen Mantelstein annageln.
- Das 90°-Bogenstück des Kondensatableitungsrohres (E) wieder anstecken und die Frontblende (H) einsetzen (Siphon ist bauseits zu erstellen!).

Bei Verwendung eines **Fertigfußes** ist dieser in einem Mörtelbett über einer Feuchtigkeitssperre (z.B.: Teerpappe) zu versetzen (lotrecht ausrichten), anschließend sind die Kranösen zu entfernen.

## 2.) Normaler VersetZRhythmus:

- Fugendichtmasse (K) in die Muffe (trocken und staubfrei !!!) des vorherigen Muffenrohres einbringen.
- Jeweils drei Mantelsteine in Mörtel (mit Mörtelschablone auftragen) versetzen.
- Abstandhalter (I) auf die Muffe des nächsten Muffenrohres aufstecken und durch Zusammendrücken der u-förmigen Aufbiegungen (mit einer Beißzange) fixieren.
- Muffenrohr vorsichtig in die bereits versetzten Mantelsteine einsetzen (L) und gut andrücken.
- Nach innen ausquellende Fugendichtmasse mit Fugenglätter verstreichen (Vorsicht: Innenrohr dabei nicht anheben!).

## 3.) Einbau einer Revisionsöffnung im Dachgeschoss (M) (falls vorgesehen):

- Oberen der drei versetzten leeren Mantelsteine in einer Breite von 21 cm ausschneiden.
- Putztüranschlussstück wie normales Innenrohr einsetzen.
- Revisionsdeckel in Putztüranschlussöffnung einsetzen und Systemputztür über der Mantelsteinöffnung annageln.

## 4.) Kopfausbildung mit Faserzement-Abdeckplatte (Ausführung mit Ortbeton-Abdeckplatte siehe Skizze auf Vorderseite):

- Oberstes Muffenrohr vor dem Einsetzen so kürzen, dass Oberkante Muffe auf Höhe Oberkante Mantelstein endet.
- Gewindestangen (N) (aus Grundpaket) in die Armierungskanäle einsetzen und mit Vergussmörtel eingießen.
- Fertigteilkaminkopf (O) entsprechend Dachschräge zuschneiden, am letzten Mantelstein aufsetzen (Gewindestangen in die Bohrung der Haltewinkel) und mittels den seitlichen Justierschrauben ausrichten.
- Abdeckplatte (P) aufsetzen und mit den Flügelmuttern an den Gewindestangen festschrauben, unbedingt Beilagscheiben (Dichtung unten) verwenden.
- Mündungskonus (Q) (aus Grundpaket) auf die Abdeckplatte aufsetzen und die fehlende Resthöhe der Innenrohrsäule abmessen. Mündungskonus wieder entfernen, das Keramikendstück (W) (ohne Muffe, aus Grundpaket) entsprechend ablängen und mit Fugendichtmasse versetzen.
- Mündungskonus (Q) auf die herausragende Innenrohrsäule stecken und den umlaufenden Spalt zwischen Innenrohr und Mündungskonus mit Fugendichtmasse verschließen.

## 5.) Einbau eines Thermen-Anschlussstückes:

- Einmündungsstellen der Thermen mit dem Installateur abklären und am Mantelstein anzeichnen.
- Mantelstein in der Größe des Zuluftsteins (18 cm breit) ausschneiden.
- Im Innenrohr eine quadratische Öffnung von 10 x 10 cm mit dem Winkelschleifer ausschneiden.
- Sattelstück (R) aus Schamotte vollflächig mit Fugendichtmasse über der Öffnung ankleben (Klebestellen trocken und staubfrei!) und bis zur Aushärtung mit Draht am Rohr fixieren.
- Abgasadapter (S) (rot für T200 bzw. blau für T140) in die Anschlussöffnung des Sattelstücks einkleben.
- Zuluftstein (T) mittels Mörtel so in den ausgeschnittenen Mantelstein einmauern, dass sich die Bohrung genau auf Höhe der Thermenanschlussöffnung befindet.
- Zuluftadapter (U) (rot, 14 cm) 1 cm kleiner als den Ø des Thermenzuluftröhres ausschneiden und in den Zuluftstein einsetzen.

## 6.) Allgemeine Hinweise:

- Bei Unterbrechung der Versetzarbeiten ist der Kamin abzudecken, um ein Eindringen von Wasser oder Bauschutt zu verhindern.
- Die Deckenaussparung (aa) soll allseits 3 cm größer als das Mantelsteinaußenmaß sein, der Zwischenraum ist mit einem nicht brennbaren Dämmstoff (bb) auszufüllen.  
Der empfohlene Mindestabstand (cc) zu brennbaren Bauteilen (z.B.: Holz) beträgt 5 cm.
- Es wird empfohlen, freiliegende Außenflächen des Kaminsystems zu verputzen (für positiven Blower-Door-Test unbedingt notwendig!), ebenso ist eine zusätzliche Wärmedämmung (dd) im Kaltbereich empfehlenswert.
- Zur statischen Absicherung kann bei Bedarf eine biegesteife Verbindung (ee) für den freistehenden Teil unter oder über Dach geliefert werden. Auf den rechtzeitigen Einbau ist zu achten, die Verwendung ist teils schon ab einer Höhe von ca. einem Meter über Dach erforderlich (hängt vom verwendeten Kamintyp ab).
- Bei der Ableitung des Kondensats (aus Kamin und Kessel) sind die wasserrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Der Siphon ist bauseits zu erstellen.
- Die Befestigung systemfremder Bauteile am Kamin ist zu unterlassen!

**Garantie für die langjährige, störungsfreie Funktion Ihres Rohr-Kaminsystems kann nur gewährt werden, wenn neben der jeweiligen Versetzanleitung auch die allgemein anerkannten Regeln der Technik befolgt werden und das Kaminsystem entsprechend den Leistungsmerkmalen (siehe Typenschild) eingesetzt wird.**

Ausgabe 03/2009